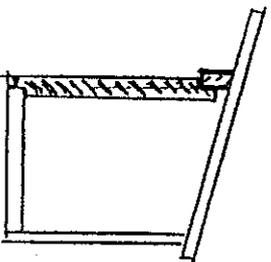
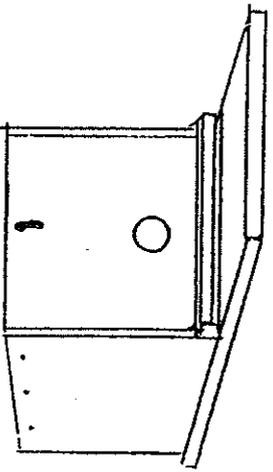
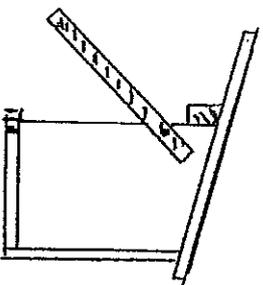
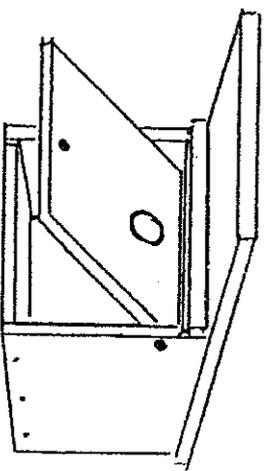
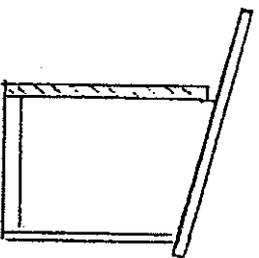
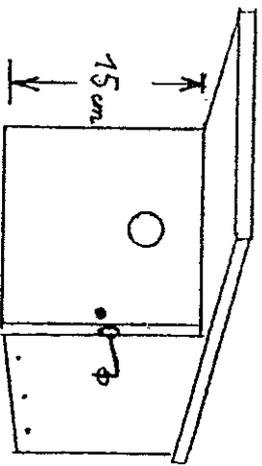
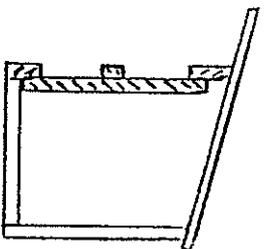
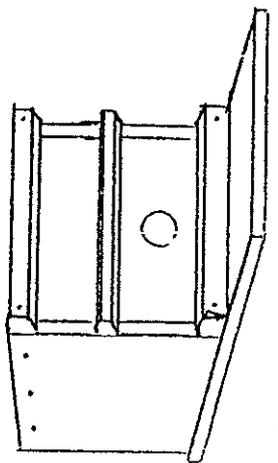


Nistkästen zum Selbstbauen



Vogelart	Fluglochweite	Höhe	Boden
Star	46 mm	25 cm	15 x 15 cm
Kleiber			
Kohlmeise			
Trauerfliegenschäpper	32 mm	20 cm	12 x 12 cm
Gartenrotschwanz			
Wendehals			
Blaumeise			
Sumpfneise	27 mm	15 cm	12 x 12 cm

Wichtig sind trockene Bretter, die mindestens 2 cm dick sind.

Diese müssen rauh bleiben und dürfen daher nicht gehobelt werden.

Der Boden wird zwischen die Wände gesetzt.

Das Dach soll geneigt sein, damit der Regen abfließt.

Vor der Öffnung soll keine Sitzstange befestigt werden, dies würde Nestdieben den Zugang erleichtern.

Die Vorderwand ist zum Aufklappen oder Herauschieben eingerichtet, um die Reinigung im Spätherbst, die unbedingt erfolgen muß, damit Vogelflöhe und anderes Ungeziefer entfernt werden, zu erleichtern.

Leere Nistkästen werden den Winter über gerne als Schlafstätte angenommen.

Die Nistkästen für Kleinvögel sollten in einer Höhe zwischen 1,8 m und 2,5 m aufgehängt werden.

Das Flugloch sollte in Richtung Südost schauen.